

rie, 12 Stunden, 11 Hefaktim; die Reysfahrtsfeier würde also auf den Sonntag fallen, bedarf aber wegen Mangel einer bürgerlichen Verbesserung, und wird auf den Montag verlegt. Weil der größte Theil des 553ten Jahrs in das Jahr 1792 des Reichs kalenders hinüberfällt: so wird auch in dem nächsten Jahrgang des Toleranz-Boten das Mehrere davon angeführt werden. Für diesmal ist nur noch zu bemerken, daß die Lekupha Tisri auf den 19ten Tag Tisri, 9 Stunden, das ist, den 5ten October 1792, Morgens um 3 Uhr fällt.

Von den Festen der Juden ist zu bemerken, daß sie deren dreierlei haben. 1. Wochenfeste, nämlich der siebente Tag jeder Woche, der nach der ebräischen Benennung Sabbar oder Ruhetag heißt. Er fängt an jedem christlichen Freitage Abends um 5 Uhr an, und endigt sich Sonnabends um eben diese Zeit. 2. Monatsfeste, dahin gehört jeder Neumond. Hat ein Monat 30 Tage, so bedeutet Rosch Chodesch — Monatsanfang — die erste Feier des Neumonds: die zweite Feier fällt auf den ersten Tag des folgenden Monats. Im bürgerlichen Leben werden sie nicht gefeiert. 3. Jahrfeste, diese sind unbeweglich, das heißt, sie fallen immer auf den nämlichen Tag der jüdischen Monate: aber in Rücksicht auf das julianische Jahr sind sie beweglich. — Im Toleranz-Boten sind nur diejenigen Feiertage roth gezeichnet, welche von den Juden streng gefeiert werden: an allen übrigen Tagen, ohne Unterschied, können sie, ohne Gewissenszwang allen gerichtlichen und andern Verhandlungen beiwohnen. Wenn ein Fasttag auf einen Sabbar fällt, so wird er auf den folgenden Tag verlegt.

Die Muhamedaner zählen ihre Jahre von der Flucht ihres Religionsstifters Muhameds aus Mekka, die sie Hedjera nennen. Ihr erstes Jahr fällt in das Jahr Christi 622. — Den ersten August 1791 haben sie ihr Jahr 1206 angefangen. Es ist ein gemeines Mondjahr von 354 Tagen, dessen Mondzirkel 6 ist. — Die Türken fangen ihre Tage von Untergang der Sonne, ihre Wochen aber von unserm Samstag an. Die Wochentage haben keine Namen, sondern werden bloß gezählt. Ihr Wochen-sabbar, Tsameh, fällt jedesmal auf unsern Freitag. Der ganze Monat Ramasan ist ein Fastenmonat, während dem sie täglich von der Morgendämmerung bis zum Untergang der Sonne sich aller Speisen und Getränke enthalten; des Nachts aber was versäumte wieder reichlich einbringen. Der 13te, 14te und 15te Tag jeden Monats sind glückliche Tage. — In Konstantinopel wird alle Jahre von den Astronomen des Sultans ein neuer Kalender verfertigt.

## 2. Zeitrechnung

auf das Jahr 1792.

	Jahre
Von der Erschaffung der Welt, nach der Rechnung des Kalvisius	5741
Nach der Rechnung der neuen Griechen	7300
Nach der jüdischen Rechnung	5552
Von	

Von der Geburt Christi	1792
Von der Flucht Muhameds nach türkischer Rechnung	1206
Von Einführung des julianischen Kalenders durch den Imperator Julius Cäsar	1837
Von Einführung des neuen Kalenders durch Papsr Gregor XIII.	210
Von Einführung des neuerbesserten Kalenders	92
Von der Festsetzung eines allgemeinen neuerbesserten Reichskalenders	15
Von der Einführung des Weinbaues in Deutschland	1516
Von Erfindung der Orgeln	1034
Von Erfindung der Glocken	1392
Von Erfindung des Porzellans	80
Von Erfindung des Einpfropfens der Blattern in Europa	149
Von Erfindung der Kupferstecherei	542
Von Erfindung der Buchdruckerkunst	352
Vom ersten Gebrauch der Kutschen	374
Vom Anfang der Stadt Wien	692
Von Entdeckung der neuen Welt	305
Von der Reformation Doktor Martin Luthers	275
Von der Geburt Sr. Majestät des Kaisers Leopold II.	45
Von Dero Antritt des Römisch-Deutschen Kaiserthums	2
Von Dero Antritt aller östereichischen Erbländer	2
Von Einführung der Toleranz in den östereichischen Staaten unter Joseph II.	10

## Festrechnung.

Nach dem Reichskalender.

Die goldene Zahl	7
Der Sonnenzirkel	9
Epakten oder Monatszeiger	VI
Römer Zinszahl	10
Der Sonntagsbuchstabe	A C

Nach dem griechischen Kalender.

Die goldene Zahl	7
Der Sonnenzirkel	9
Epakten oder Monatszeiger	XVI
Römer Zinszahl	10
Der Sonntagsbuchstabe	D C

Der Sonnenzirkel für das Jahr 5552 der Juden ist 8, der Mondeszirkel aber 4.

Das türkische Jahr 1206 hat 6 zum Mondeszirkel.

Zwischen Weihnachten und Fasten sind 8 Wochen, 2 Tage. Die Evangelien sind theils nach dem römischen Messbuch, theils nach dem protestantischen und griechischen Ritual geordnet.

## Anmerkung.

Schon von alten Zeiten her pflegt man die sieben Wochentage das ganze Jahr durch mit den ersten 7 Buchstaben des Alphabets